



**BEBAUUNGSPLAN GENEHMIGUNGSFASSUNG**

**BIRKENSTRASSE**

GEMEINDE: REUT / VG TANN  
 LANDKREIS: ROTTAL-INN  
 REGIERUNGSBEZIRK: NIEDERBAYERN

GRÜNPLANUNG:		BEILAGE: BEGRÜNDUNG		
MASSTAB:	3. AND.	entw.	JULI 1986	SCHOSKE
1:10000	2. AND.	gez.	JULI 1986	PESCHL
	1. AND.	gepr.	JULI 1986	SCHOSKE
ING-BURO DIPL.-ING. COPLAN GMBH <b>P. KESSLER</b>		EGGENFELDEN, DEN 24.07.1986		
8330 EGGENFELDEN, SPITALPLATZ 7 TEL (08721)705-43 8358 VILSHOFEN, KAPUZINERSTR 21 TELEFON (08541)6150		<i>P. Kessler</i>		

**VERFAHRENSVERMERKE**

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2a (6) und § 9 (8) BBauG vom **11. AUG. 1986** bis **12. SEP. 1986** in **Tann** öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am **01. AUG. 1986** ortsüblich durch *Anschlag, Amtsstafel* bekanntgemacht.



**Gemeinde Reut**

Die Gemeinde **02 April 1992** hat mit Beschluß des Gemeinderates vom **02 April 1992** den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und Art. 91 Abs. 4 BayBO als Satzung beschlossen.

**Tann**, den **03. April 1991**

*Alfranseder*  
 Bürgermeister **Alfranseder**  
 1. Bürgermeister

**Tann**, den **02. April 1992**

*Alfranseder*  
 Bürgermeister **Alfranseder**  
 1. Bürgermeister

Dem Landratsamt Rottal-Inn wurde der Bebauungsplan angezeigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht festgestellt.



Pfarrkirchen, '03.07.92  
 I.A.

*Grube*  
 Oberregierungsrat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung am **30. Juli 1992** in **Tann** gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt.

Die Genehmigung und die Auslegung sind am **30. Juli 1992** ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Auf die Vorschriften des § 44c Abs. 1 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 2 des Bundesbaugesetzes über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

"Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen des Bebauungsplanes, mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung, ist unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften nicht unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Die Frist beginnt mit dem Tag dieser Bekanntmachung".

**Tann**, den **30. Juli 1992**

*Alfranseder*  
 Bürgermeister **Alfranseder**  
 1. Bürgermeister

